

Road-pricing, Mobility-Pricing, Umweltzonen & Co

Nach der erfolgreichen Abstimmung vom 28. November 2010, wo der Gegenvorschlag zur Städte-Initiative mit 55% deutlich angenommen wurde, sind nun Massnahmen gefordert, um den motorisierten Verkehr auf den städtischen und kantonalen Strassen um die geforderten 10% zu reduzieren. Seit längerem werden neudeutsche Begriffe im Bereich der Mobilität herumgereicht, was bedeuten diese genau und wo setzen sie an?

Mobility-Pricing

Unter Mobility Pricing versteht man Abgaben für die Benützung von Infrastruktur und Dienstleistungen im Verkehrsbereich. Ziel des Mobility-Pricing ist es, die Mobilitätsnachfrage zu steuern oder zu reduzieren. Mobility-Pricing ist also der übergeordnete Begriff für das Prinzip der Nutzungsbezogenen Gebührenerhebung im Verkehr.

Die Mobilitätsnachfrage hat einen direkten Zusammenhang mit dem Klimaschutz. Der Weltklimabericht erwähnt, dass die Beeinflussung der Verkehrsnachfrage bei der Reduktion der Treibhausgase eine tragende Rolle spielt.

In einer gross angelegten Untersuchung durch das UVEK wurden die Möglichkeiten und Wirksamkeit von Mobility-Pricing untersucht. Es wurde nachgewiesen, dass die

Steuerung der Mobilität über den Preis grundsätzlich ein geeignetes Instrument ist, um eine effizientere Nutzung der Verkehrsinfrastrukturen zu erreichen.

Road-pricing

Das Road-pricing ist der geläufigere Begriff. Unter Road-pricing versteht man das Erheben von Gebühren für die Benützung von Strassen z.B. in Innenstädten. Es handelt sich hier also um ein Mautsystem, bei dem pro gefahrenen Kilometer Gebühren erhoben werden. Road-pricing hat eine lenkende Wirkung, man kann z.B. unterschiedliche Gebühren für bestimmte Zeiten oder Strassen respektive ganze Zonen definieren.

In der Politik wird das Road-pricing oftmals als Massnahme gegen den Verkehr in den Städten diskutiert, weil Vorreiter für das Road-pricing Städte waren. Erstmals wurde ein elektronisches Mautsystem 1998 in Singapur eingeführt. Für grosses Aufsehen sorgte die Einführung des Road-pricing in London 2003. In der Folge gingen die Verkehrsstaus in der Innenstadt um 40 % zurück. Weitere Städte wie Stockholm, Manchester oder Mailand haben Roadpricing-Systeme eingeführt oder angekündigt. Das System ist aber auch für ganze Ballungszentren oder Länder geeignet. So will Holland ein flächendecken-

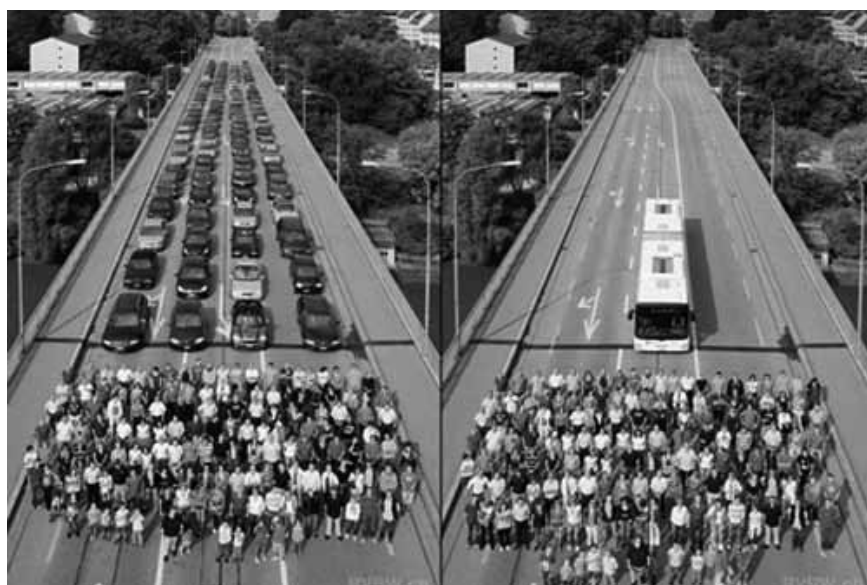
des Road-pricing in den nächsten Jahren einführen. Road-pricing benötigt technische Massnahmen und Einrichtungen, mit denen die gefahrenen Kilometer gemessen werden können. Zudem muss ein System zur Gebührenerhebung eingeführt werden (Vignette, Gebührenhäuschen, Rechnung). Diese sind aber aufgrund der vielfältigen Erfahrungen in diversen Städten geprüft und bekannt.

Umweltzonen

Die Umweltzonen wurden ursprünglich eingerichtet, steigende Feinstaubkonzentrationen in Ballungszentren zu reduzieren. Dabei können Gemeinden Umweltzonen definieren, in denen bestimmte Fahrzeuge nicht fahren dürfen, je nach Schadstoffausstoss. Will man nun in eine Umweltzone fahren, benötigt man eine Vignette, hierzu werden die Fahrzeuge in Schadstoffgruppen eingeteilt. Die Wirkung der Umweltzonen ist stark umstritten, da sie keine lenkende Wirkung auf die gefahrenen Kilometer hat, sondern bloss extrem Schadstoffausstossende Fahrzeuge an gewissen Orten nicht zulässt.



Harald Friedl
Vizepräsident
Grüne Partei BS



Beeindruckende Gegenüberstellung: Links der Platzbedarf durch motorisierten Individualverkehr (MIV) und rechts der Platzbedarf des ÖV.

Quellen und weitere Infos:

In der Folge eine kleine und nicht repräsentative Auswahl der vielen Infos im Internet

[www.uvek.admin.ch/
dokumentation/00474/00492/
index.html?lang=de&msgid=16155](http://www.uvek.admin.ch/dokumentation/00474/00492/index.html?lang=de&msgid=16155)

[www.vimentis.ch/d/lexikon/454/
Road-Pricing.html](http://www.vimentis.ch/d/lexikon/454/Road-Pricing.html)

[www.vcs-be.ch/de/politik-
kampagnen/dossier/road-
pricing.html](http://www.vcs-be.ch/de/politik-kampagnen/dossier/road-pricing.html)

www.lowemissionzones.eu/

www.umweltzone.net/home/